

PROTOKOLL

der 11. Sitzung des Gemeinderates 2017-2022

am Mittwoch, den 30. Januar 2019 um 19.00 Uhr

im Gemeindeamt Kaltenbach unter Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gasteiger.

- Punkt 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2)** Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes GP 1444/1, Aufhebung der Beschlüsse vom 05.09.2018 und Neufassung des Widmungsbeschlusses
- Punkt 3)** Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes zur GP 1437/3
- Punkt 4)** Reformpaket Wohnen der Tiroler Landesregierung
- Punkt 5)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters zur Vergabe der restlichen Tagesfreikarten 2018|2019 der Bergbahnen Schizentrum Hochzillertal
- Punkt 6)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für die Vereinsförderungen 2019
- Punkt 7)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe der ImmobilienKaltenbachGmbH an die Fachplaner u.a., zur Sanierung der Tennishalle
- Punkt 8)** Bericht Überprüfungsausschuss am 29.01.2019
- Punkt 9)** Bericht und Anträge aus dem Gemeindevorstand und den Ausschüssen
- Punkt 10)** Anträge, Anfragen, Allfälliges

BESCHLUSSFASSUNG

- zu Punkt 1)** Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und Gerhard Meister als Protokollführer, Günter Gasteiger und Tobias Reitmeir, sowie alle anderen Anwesenden.
Der Bürgermeister mahnt die Einhaltung der Tiroler Gemeindeordnung ein und weist auf die Audioaufnahme der Sitzung hin.
Die Ladung ist gemäß Tiroler Gemeindeordnung zeit- und fristgerecht zugestellt worden, und gilt somit als Verhandlungsgegenstand.
GRⁱⁿ Stefanie Spergser hat sich entschuldigt, Ersatz-GR Hermann Zeller nimmt als Ersatz an der Sitzung teil.

GEMEINDE KALTENBACH

Der Bürgermeister stellt den Dringlichkeitsantrag zwei weitere Punkte auf die Tagesordnung aufzunehmen:

Punkt 10) Bebauungsplan Gst.Nr. 781/2 und 781/10, Erich Geisler, Planbezeichnung BEB02-2018 (SITRO-Nummer 918) des DI Christian Kotai ZT und

Punkt 11) Vergabe Ingenieurleistungen Wasser und Kanal, sowie Erschließung Siedlungsgebiet Gruber, Eberharter-Luxner.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (13) die Anträge des Bürgermeisters

GR Luxner Anton stellt den Antrag den Punkt 5) „Vergabe der Tagesfreikarten 2018|2019 der Bergbahnen Schizentrum Hochzillertal“ unter Ausschluß der Öffentlichkeit am Ende der Sitzung zu behandeln.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (13) den Antrag des GR Anton Luxner.

zu Punkt 2) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes GP 1444/1, Aufhebung der Beschlüsse vom 05.09.2018 und Neufassung des Widmungsbeschlusses

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach in seiner 8. Sitzung vom 05.09.2018 beschlossene Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 1446, 1444/1 KG 87111 Kaltenbach (zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist ist/sind folgende Stellungnahme(n) eingelangt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach mit nachfolgender Begründung der/n Stellungnahme(n) Folge zu geben:

Bürgermeister der Gemeinde Kaltenbach

Da das Grundstück nochmals umgeplant wurde, um den Vorgaben der Raumordnung zu entsprechen möchte die Gemeinde Kaltenbach das Widmungsverfahren zurückziehen.

Abt. Raumordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung

Seitens der Überörtlichen Raumordnung kann die Übereinstimmung der gegenständlichen Änderung des Flächenwidmungsplanes mit den Zielen des Regionalprogramms zu landwirtschaftlichen Vorrangflächen mangels Informationen nicht beurteilt werden.

(Es wurde von der Abt. Agrarwirtschaft des Amtes der Tiroler Landesregierung eine Stellungnahme abgegeben aus der hervorgeht, dass es sich beim Widmungswerber um einen aktiv wirtschaftenden Tiroler Landwirtschaftsbetrieb handelt. Weiters wurde darauf verwiesen, dass auf der als Sonderfläche Hofstelle gewidmeten Grundstücksflächen der Bestand von Wohnnutzflächen im Gesamtausmaß von 300 m² als zulässig gilt, diese infolge des geplanten Neubaus als ausgeschöpft zu betrachten und nach Baufertigstellung des neuen Bauernhauses der Altbestand abzutragen ist.)

GEMEINDE KALTENBACH

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 (TROG 2016), LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Kircher ausgearbeiteten und geänderten Entwurf vom 24. Jänner 2019, mit der Planungsnummer 918-2019-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kaltenbach im Bereich 1446, 1444/1 KG 87111 Kaltenbach (zur Gänze/zum Teil) ist durch 2 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kaltenbach vor:

Umwidmung

Grundstück 1444/1 KG 87111 Kaltenbach

rund 3734 m²

von Freiland § 41

in

Sonderfläche Hofstelle § 44 (iVm. § 43 (7) standortgebunden)

weitere Grundstück 1446 KG 87111 Kaltenbach

rund 300 m²

von Freiland § 41

in

Sonderfläche Hofstelle § 44 (iVm. § 43 (7) standortgebunden)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (nicht anwesend bei der Abstimmung) den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 3) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes zur GP 1437/3

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 (TROG 2016), LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer Gemeinde Kaltenbach ausgearbeiteten Entwurf vom 22. Jänner 2019, mit der Planungsnummer 918-2019-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kaltenbach im Bereich 1437/3 KG 87111 Kaltenbach (zur Gänze/zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kaltenbach vor:

GEMEINDE KALTENBACH

Umwidmung

Grundstück 1437/3 KG 87111 Kaltenbach

rund 331 m²

von Freiland § 41

in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 4) Reformpaket Wohnen der Tiroler Landesregierung

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das umfangreiche Reformpaket der Tiroler Landesregierung zur Kenntnis, das auch als pdf. an die Mitglieder des Gemeinderates weitergeleitet wurde.

zu Punkt 5) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters zur Vergabe der Tagesfreikarten 2018|2019 der Bergbahnen Schizentrum Hochzillertal.

Wird am Ende der Sitzung unter Ausschluß der Öffentlichkeit behandelt.

zu Punkt 6) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für die Vereinsförderungen 2019

Nach ausführlicher Diskussion der unterschiedlichen Förderhöhen zwischen den Gemeinden Ried und Kaltenbach, bearbeitet der Gemeinderat die Subventionsliste in der Höhe der jeweiligen Subventionen. Der Bürgermeister verliest die veränderte Subventionsliste und stellt den Beschlussantrag.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen (GR Herbert Schiestl, GRin Isabella Zeller, Ersatz-GR Hermann Zeller und GR Mag. Alexander Maier) den Antrag des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass beim Schreiben an die Vereine die Begründung der Subventionsanpassung und auch sonstige Leistungen der Gemeinde Kaltenbach angeführt werden.

zu Punkt 7) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe der ImmobilienKaltenbachGmbH an die Fachplaner u.a., zur Sanierung der Tennishalle

GEMEINDE KALTENBACH

Der Bürgermeister berichtet über die Entwicklung seit der letzten Gemeinderatssitzung im Dezember. Es gab Gespräche mit der Familie Schultz, die nächste Besprechung findet am 05.02.2019 statt.

Er stellt das Organigramm des Projektes vor:

- Immobilien Kaltenbach GmbH ist die Auftraggeberin
- Bauabwicklung DI Günter Gasteiger
- Ausschreibungen durch die GEMNOVA
- Finanzen durch Gemeinde Kaltenbach Andrea Klocker
- Marketing durch Werbeagentur rosa&leni

Es wird die Möglichkeit der Umweltförderung geprüft und dem Gemeinderat vorgestellt, die Höchstförderung bei Einhaltung aller Vorgaben auf ca. € 200.000 geschätzt; die Begleitung erfolgt durch die EnergieTirol

Fachplaner

Der Bürgermeister bittet Herrn DI Günter Gasteiger die Angebote der Fachplaner vorzustellen.

Es wurden Angebote von jeweils drei Anbietern für die Statik, Elektroplanung sowie Installationsplanung eingeholt und vorgestellt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die Statik an den Bestbieter DI Günther Gürtler zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt den Antrag mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die Elektroplanung an den Bestbieter ZPlan Haustechnik GmbH zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt den Antrag mit 9 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die Installationstechnik an den Bestbieter ZPlan Haustechnik GmbH zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt den Antrag mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen.

Bauabwicklung

Für die gesamte Bauabwicklung stellt DI Günter Gasteiger sein kostengünstiges Angebot ausführlich vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die gesamte Bauabwicklung an DI Günter Gasteiger (upzirben) zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt den Antrag mehrheitlich mit 10 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen. Die Stimmenthaltungen von GR Anton Stock und GR Mag. Alexander Maier werden mit dem nicht Vorhandensein eines zweiten Angebotes begründet. Die Stimmenthaltung von Bürgermeister Klaus Gasteiger wird mit dem Naheverwandtschaftsverhältnis begründet.

Ausschreibungen

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag die Ausschreibungen der Gewerke an die GEMNOVA zu vergeben.

GEMEINDE KALTENBACH

Der Gemeinderat beschließt den Antrag mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen. Die Stimmenthaltungen von GR Anton Stock, GR Mag. Alexander Maier, GR Ulli Huber, GRⁱⁿ Andrea Kerschdorfer und GR Martin Sporer werden mit dem nicht Vorhandensein der tatsächlichen Zahlen begründet.

Marketing

Der Bürgermeister berichtet über die Gespräche mit Werbeagenturen. Er bittet Tobias Reitmeir von der Werbeagentur rosa&leni um die Vorstellung seines Konzepts. Tobias Reitmeir erklärt ausführlich den Werbeauftritt inkl. Branding, die Begleitung während der Zeit und das dazugehörige Angebot.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für das komplette Marketing an die Werbeagentur rosa&leni zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt den Antrag mehrheitlich mit 11 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen. Die Stimmenthaltungen von GR Anton Stock und GR Mag. Alexander Maier werden mit dem nicht Vorhandensein eines zweiten Angebotes begründet, die Präsentation hat allgemein großen Anklang gefunden.

zu Punkt 8) Bericht Überprüfungsausschuss am 29.01.2019

Da GRⁱⁿ Stefanie Spergser entschuldigt ist berichtet Bürgermeister Klaus Gasteiger dem Gemeinderat über die Überprüfungsausschusssitzung vom 29.01.2019. Der Überprüfungsausschuss sieht derzeit keinen Handlungsbedarf, der Bürgermeister klärt die gestellte Frage auf.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu Punkt 9) Bericht und Anträge aus dem Gemeindevorstand und den Ausschüsse

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes zur GP 1438/5, 1438/2, 1438/4 und 1438/11 sowie des ergänzenden Bebauungsplanes zur GP 1438/5, 1438/2 und 1438/11 – Peter & Helga Wegscheider -, Zuweisung 09. GR 2017-2022 am 24.10.2018 an den Bauausschuss, Behandlung im 05. Bauausschuss, es müssen noch Daten und Informationen eingeholt werden!

Beratung und Beschlußfassung über das Ansuchen des Herrn Wegscheider Gerhard zum Ankauf eines Grundstückes, Zuweisung 08. GR 2017-2022 am 05.09.2018 an den Bauausschuss, Behandlung im 05. Bauausschuss, es müssen noch Daten und Informationen eingeholt werden!

Antrag der FPÖ & Unabhängige Kaltenbacher zur Erlassung einer Lärmschutzverordnung für die Gemeinde Kaltenbach, Zuweisung 07. GR 2017-2022 am 13.06.2018 an den Bauausschuss, 05. Bauausschuss am 29.01.2019, Behandlung im 11. GR 2017-2022 am 30.01.2019

Es wurden an die Mitglieder des Bauausschusses eine Bestandsanalyse der Lärmschutzverordnungen anderer Gemeinden zugesandt. Eine Lärmschutzverordnung für die Gemeinde Kaltenbach ist mit zu vielen Grauzonen behaftet und auch der Vollzug dieser ist sehr schwierig und

GEMEINDE KALTENBACH

würde mit Sicherheit zu Unstimmigkeiten in der Bevölkerung führen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, dass die Tiroler Baulärmverordnung in jeden Baubescheid aufgenommen und auch als Beilage zum Baubescheid beigefügt wird. Die Tiroler Baulärmverordnung ist auch mittels Baueinstellung und Verwaltungsstrafen durchsetzbar.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bauausschuß.

Antrag der Frau GRⁱⁿ Stefanie Spergser zur Erweiterung der Hunde-Gassi-Stationen, Zuweisung 07. GR 2017-2022 am 13.06.2018 an den Bauausschuss, 05. Bauausschuss am 29.01.2019, Behandlung im 11. GR 2017-2022 am 30.01.2019

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, einen Ausbau der Hunde-Gassi-Stationen vorgenommen werden soll; ein Plan und Aufzählungen der Standort wurde erarbeitet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bauausschuß.

zu Punkt 10) Bebauungsplan Gst.Nr. 781/2 und 781/10, Erich Geisler, Planzeichnung BEB02-2018 (SITRO-Nummer 918) des DI Christian Kotai ZT

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 17.12.2018, Zahl BEB 02-2018 (SITRO-Nummer 918), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 11) Ingenieurleistungen im Siedlungswasserbau und Kanalprojekt der Gemeinde

Der Bürgermeister stellt die Angebote der Ziviltechnikerkanklei DI Matthias Philipp und AEP Planung und Beratung GmbH auf der Basis von Stundensätzen vor, da auch in den nächsten Jahren es wieder zu Wasser- und Kanalprojekten kommen wird. Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die kommenden Projekte an den Bestbieter AEP Planung und Beratung GmbH zu vergeben. Für die Projekte selbst werden separate Angebote eingeholt.

GEMEINDE KALTENBACH

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen den Antrag des Bürgermeisters.

zu Punkt 12) Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet, dass ...

- a) am 13.12.2018 die Vollversammlung des TVB Erste Ferienregion im Fügen-Kaltenbach in Stumm stattfand
- b) am 20.12.2018 die Sitzung des Verbandes der NMS Stumm und Umgebung in Stumm stattfand
- c) am 11.01.2019 die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Ortsstelle Kaltenbach in Fügen stattfand
- d) am 24.01.2019 die Jahreshauptversammlung der Kinderkrippe-Kindergruppe Kunterbunt in Stumm stattfand; Ersatz-GR Zeller Hermann wurde wieder in den Vorstand gewählt.
- e) am 20.01.2019 die Bezirksverbandsvollversammlung des Blasmusikverbandes Zillertal in Ried stattfand
- f) am 29.01.2019 die Forsttagsatzung für das Jahr 2019 in Ried stattfand
- g) am 15.02.2019 Einladung Informationsveranstaltung Zillertaler Mobilitätsplan der Zillertalbahn im Europahaus Mayrhofen stattfindet
- h) im Zeitungsartikel vom 16.01.2019 Bezirksblatt betreffend OGH-Urteil Familie Wagner vs Weggemeinschaft Zillertaler Höhenstraße, der OGH die Haltung der Weggemeinschaft Zillertaler Höhenstraße, dass die Zufahrt im Winter nicht möglich ist, bestätigt hat
- i) die enorme Schneemenge Probleme auch bei uns mit sich brachte; die Lawinenkommission oftmals zusammenkommen musste, dies hohe Kosten im Bauhof verursachte, und die extreme Medienbericht in Deutschland es zu Umsatzeinbußen bei den Unterkunftgebern kam
- j) Feuerwehreinsätze
19.01.2019 03.40 Uhr Brandalarm in Neuhütten (Schihütte), es gab eine Verpuffung im Ofen aus diesem Grund ging die Alarmanlage an
24.01.2019 16.30 Uhr Vollbrand altes Bauernhaus Ludwig Brugger
- k) GR Alexander Maier möchte eine Idee zum Thema Tennishalle einbringen. Im Ötztal gibt es die Ötzi Fun Arena die mit Attraktionen wie Go-Karts die mit Flüssiggas betrieben werden, Air-Hockey und viele andere Spielmöglichkeiten. Vielleicht kann man dies in die Planung der Tennishalle neu einfließen lassen.

zu Punkt 12) Anfragen wurden keine gestellt

zu Punkt 5) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters zur

GEMEINDE KALTENBACH

Vergabe der Tagesfreikarten 2018|2019 der Bergbahnen Schizentrum Hochzillertal. Findet unter Ausschuß der Öffentlichkeit statt.

Die Situation wurde besprochen

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt der Bürgermeister um 21:35 Uhr die Sitzung und lädt alle zu einem gemeinsamen Umtrunk ein.

Der Bürgermeister (1):
Gasteiger Klaus

Die Protokollführerin:
Gerhard Meister

Entschuldigt:
GRⁱⁿ Stefanie Spergser



Der Gemeinderat (12):

Vizebgm Ing. Luxner Martin
GR Luxner Anton
GR Eberharter Andreas
GR Schiestl Herbert
Ersatz-GR Zeller Hermann (für GRⁱⁿ Stefanie Spergser)
GRin Zeller Isabella
GV Mag. Maier Alexander
GRⁱⁿ Andrea Kerschdorfer
GR Sporer Martin
GR Stock Anton
GR Huber Ullrich
GR Gwiggner Hansjörg